Neuer IPCC-Klimabericht schon jetzt obsolet

geschrieben von Patrick J. Michaels Und Paul C. “chip” Knappenberger | 29. September 2013

Der Hopplahopp-Bericht, der einst von sich sagte, den „Konsens der Wissenschaftler“ zu repräsentieren, ist von seinem hohen Ross herunter gestürzt und in viele Stücke zerbrochen, und zwar durch das belastende Gewicht seines eigenen schwerfälligen und sich selbst bedienenden Prozesses. Darum können alle Wissenschaftler der Regierungen und alle Regierungsfunktionäre den IPCC-Bericht nicht wieder zusammen fügen.

Die Geschwindigkeit, mit der die Klimawissenschaft voran schreitet, hat die gletscher-langsamen Bewegungen schwerfälliger internationaler Bemühungen, zu einem Konsens zu kommen, weit hinter sich gelassen. Darum ist diesem neuen Bericht ein so katastrophales Ende beschieden gewesen.

Zum Beispiel, gerade im Mai dieses Jahres wurde ein Knüller-Ergebnis veröffentlicht, dem zufolge die Klimasensitivität etwa 40% geringer ist als der mittlere Wert der gesamten Klimamodelle des IPCC, die es verwendet hat, um die zukünftige Klimaänderung zu projizieren – Projektionen, die im Zentrum der IPCC-Berichte stehen. Aber zu der Zeit, als diese Studie veröffentlicht worden ist (nebst vielen anderen mit ähnlichen Ergebnissen), war es viel zu spät, noch einmal in die Klimamodelle zu gehen und diese zu verbessern und die Projektionen noch einmal simulieren zu lassen.

Tatsache ist, dass die IPCC-Klimamodelle eine Überarbeitung brauchen. Auf den ersten Blick beweisen sie, dass sie nicht einmal die Entwicklung des umfangreichsten Klimaparameters nachvollziehen können, nämlich die Mitteltemperatur der Erde der letzten 10 bis 20 Jahre. Obwohl dies für jedermann klar und offensichtlich ist, hat diese Tatsache keinen Eingang in die wissenschaftliche Literatur gefunden, wenngleich auch nicht ohne einen Versuch Anfang September.

Als Folge werden die jüngsten wissenschaftlichen Ergebnisse von zwei Schlüsselparametern weitgehend aus dem IPCC herausgehalten: wie stark sich die Erde als Folge menschlicher Treibhausgas-Emissionen erwärmen wird, und wie gut die Klimamodelle die Erwärmung projizieren.

Was den neuen IPCC-Bericht und seine „vier Jahre lange Arbeit durch hunderte Experten“ (hier) angeht, ist er nicht nur bereits am Erscheinungstag obsolet, sondern auch vollständig unbrauchbar als Basis zur Meinungs- (und Politik-)bildung in Bezug auf die Energieerzeugung und deren Einfluss auf das Klima.

Der IPCC-Bericht sollte zerrissen und überall verstreut werden, und mit

ihm der gesamte IPCC-Prozess, der eine solch irreführendes (und potentiell gefährliches) Dokument erstellt hat.

Wir werden die Probleme mit dem neuen IPCC-Bericht überwachen und die politischen Konsequenzen, wenn man sich auf ihn verlässt, und zwar in einer Reihe von Op-Eds, einer davon im *National Review* („The IPCC Political Suicide Pill”) und ein weiteres, geplant für Fox News sowie in einer Myriade von Blogbeiträgen.)

Link: http://wattsupwiththat.com/2013/09/27/new-ipcc-climate-report-already-obsolete-2/

Übersetzt von Chris Frey EIKE